



2016

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Dezember 2015 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 12/15 · Kennziffer: E2023 201512 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2007–2015	8
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Dezember 2015 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Dezember 2015 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Dezember 2015 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5	Auftragsbestand im 4. Quartal 2015 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

T 6	Beschäftigung und Umsatz im Dezember 2015 nach Bauarten und Auftraggebern	13
T 7	Beschäftigung und Umsatz 2007–2015	14

Grafiken

G 1	Auftragsbestand im 4. Quartal 2015 nach Bauarten und Auftraggebern	12
-----	--	----

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit unverzichtbare Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist aus dem Landesinformationssystem (LIS-Datenbank) möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres. Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes werden unabhängig von ihrer Beschäftigtenzahl erhoben.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschl. Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Hochrechnungsverfahren

Die erhobenen Daten - werden mit Ausnahme der Auftragseingänge - auf Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes aufgeschätzt (siehe Tabelle 6 und 7). Grundlage hierfür ist die zur Jahresmitte durchgeführte Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe.

Die Aufschätzung der Ergebnisse der monatlich meldenden Betriebe zu Ergebnissen für alle Betriebe erfolgt durch Multiplikation mit dem Quotienten 'Ergebnis aller erfassten Betriebe' geteilt durch 'Ergebnis der Betriebe des neuen Monatsberichtsgebietes' und zwar auf der Grundlage der letzten Ergänzungserhebung. Die Aufschätzung erfolgt für die einzelnen Erhebungsmerkmale (u. a. Beschäftigtengruppen sowie Bauarten bei den geleisteten Arbeitsstunden und baugewerblichen Umsätzen). Die so ermittelten Werte sind für die Berichtsmonate Oktober bis Februar endgültig, für die weiteren Monate bis einschließlich September des nächsten Jahres gelten sie als vorläufig.

Revisionen

Veröffentlicht werden monatlich ausschließlich endgültige Ergebnisse. Bis zum Jahresende aufgefundene Korrekturen werden im Rahmen einer Spätkorrektur bereinigt und ggf. im Jahresbericht dargestellt.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtsgebiet erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,
- Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2007	349	17 706	21 399	575 173	2 610 010	2 530 308	2 308 531
2008	346	17 715	21 530	587 086	2 829 098	2 703 328	2 434 327
2009	350	17 834	21 195	590 838	2 892 203	2 780 065	2 247 745
2010	356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011	361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012	388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013	380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014	383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015	370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2012	Januar	392	19 036	1 349	49 341	130 202	119 773
	Februar	392	18 917	1 068	43 180	135 390	189 560
	März	391	18 973	2 086	52 375	213 178	208 818
	April	391	19 057	2 000	55 421	227 464	229 412
	Mai	389	19 014	2 126	56 604	239 832	214 330
	Juni	388	19 243	2 099	57 495	267 983	238 683
	Juli	386	19 170	2 091	57 851	267 554	224 641
	August	386	19 288	2 230	59 390	282 901	202 859
	September	385	19 222	2 127	55 376	275 875	270 208
	Oktober	381	19 272	2 297	58 556	304 325	218 792
	November	380	19 247	2 186	67 346	319 356	186 938
	Dezember	379	18 984	1 296	53 488	286 273	180 854
2013	Januar	378	18 556	1 076	45 433	122 300	110 736
	Februar	378	18 474	1 201	41 718	134 586	134 108
	März	379	18 585	1 580	45 967	185 471	186 699
	April	380	18 910	2 197	56 216	238 381	213 930
	Mai	380	18 960	1 983	57 914	249 426	214 326
	Juni	380	19 151	2 184	57 533	266 766	252 486
	Juli	379	19 163	2 282	60 063	319 670	264 227
	August	379	19 333	2 186	59 093	285 871	235 509
	September	379	19 362	2 255	57 954	298 923	233 503
	Oktober	385	19 601	2 319	60 945	316 253	233 646
	November	387	19 454	2 170	69 397	314 130	161 069
	Dezember	389	19 197	1 592	57 856	311 936	185 977
2014	Januar	387	18 852	1 551	53 700	157 075	150 787
	Februar	386	18 809	1 659	49 136	187 803	143 394
	März	385	18 833	1 890	52 969	222 425	223 127
	April	386	19 027	2 121	58 653	254 650	265 392
	Mai	386	18 861	2 045	56 916	256 438	232 182
	Juni	383	18 898	2 000	59 494	269 882	240 871
	Juli	383	18 855	2 266	60 112	296 225	298 531
	August	382	18 890	1 906	59 223	263 386	224 221
	September	382	19 003	2 254	59 400	276 611	249 512
	Oktober	374	18 983	2 288	60 622	310 078	195 259
	November	376	18 891	2 094	68 241	330 149	162 337
	Dezember	376	18 603	1 554	61 897	333 582	191 433
2015	Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	114 371
	Februar	374	18 188	1 294	46 058	142 740	134 052
	März	372	18 338	1 977	52 818	217 330	303 942
	April	372	18 532	2 057	58 398	237 927	212 346
	Mai	372	18 483	1 893	57 034	235 361	244 817
	Juni	370	18 506	2 109	61 805	262 105	272 752
	Juli	369	18 411	2 237	61 200	282 341	249 900
	August	369	18 631	1 897	59 148	282 315	228 221
	September	369	18 574	2 186	59 448	291 769	235 800
	Oktober	384	19 092	2 264	60 957	310 238	200 068
	November	385	19 064	2 127	73 782	329 835	217 552
	Dezember	385	18 875	1 592	66 131	331 680	241 696

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 EUR		
41.2	Bau von Gebäuden	95	4 216	313	13 331	86 085	85 841
41.20	Bau von Gebäuden	95	4 216	313	13 331	86 085	85 841
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	87	3 972	289	12 525	82 774	82 530
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	8	244	24	806	3 310	3 310
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	73	5 574	439	18 519	98 067	94 296
42.11	Bau von Straßen	61	4 948	382	16 079	87 998	84 226
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	10	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	39	1 890	.	5 819	.	.
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	30	1 387	121	4 311	.	.
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	9	503	.	1 508	8 253	8 251
42.9	Sonstiger Tiefbau	48	1 905	158	5 898	32 606	32 311
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	48	1 905	158	5 898	32 606	32 311
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	9	426	.	.	.	.
43.11	Abbrucharbeiten	3	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	212	23	614	2 696	2 688
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	121	4 864	436	.	73 155	67 908
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	56	1 771	152	5 101	27 746	27 278
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	41	1 293	116	3 800	21 708	21 353
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	15	478	36	1 301	6 038	5 925
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	65	3 093	284	.	45 409	40 630
43.99.1	Gerüstbau	16	424	38	1 040	4 175	4 068
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	74	5	.	650	558
43.99.9	Baugewerbe ang.	46	2 595	241	14 922	40 584	36 004
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	385	18 875	1 592	66 131	331 680	321 974

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Dezember 2015	Zum Vergleich				Januar - Dezember		
		Dezember 2014	November 2015	Veränderung zum in %		2014	2015	Veränderung in %
				Dezember 2014	November 2015			
Betriebe (MD)	385	376	385	2,4	-	382	375	-2,0
Beschäftigte (MD)	18 875	18 603	19 064	1,5	-1,0	18 875	18 579	-1,6
Entgelte (1 000 EUR)	66 131	61 897	73 782	6,8	-10,4	700 364	705 656	0,8
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	1 592	1 554	2 127	2,4	-25,2	23 628	22 865	-3,2
Hochbau insgesamt	714	674	899	6,0	-20,5	10 188	9 675	-5,0
Wohnungsbau	271	255	336	6,3	-19,2	3 833	3 715	-3,1
gewerblicher Hochbau	336	309	405	8,7	-17,0	4 586	4 329	-5,6
öffentlicher Hochbau	107	110	158	-2,3	-32,2	1 769	1 631	-7,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	19	20	20	-6,6	-5,7	288	262	-8,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	88	90	138	-1,4	-36,0	1 481	1 369	-7,6
Tiefbau insgesamt	877	880	1 229	-0,3	-28,6	13 440	13 191	-1,9
gewerblicher Tiefbau	214	245	305	-12,9	-29,8	3 117	3 462	11,1
öffentlicher Tiefbau	259	254	351	1,7	-26,2	3 798	3 725	-1,9
Straßenbau	405	381	573	6,4	-29,4	6 525	6 004	-8,0
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	321 974	321 571	320 724	0,1	0,4	3 050 908	2 958 951	-3,0
Hochbau insgesamt	150 348	163 547	153 498	-8,1	-2,1	1 531 192	1 433 959	-6,4
Wohnungsbau	50 266	44 308	45 328	13,4	10,9	474 776	465 662	-1,9
gewerblicher Hochbau	74 151	88 284	78 254	-16,0	-5,2	732 764	674 838	-7,9
öffentlicher Hochbau	25 932	30 955	29 915	-16,2	-13,3	323 653	293 460	-9,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 520	3 567	3 217	-29,3	-21,7	40 853	32 463	-20,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	23 412	27 388	26 698	-14,5	-12,3	282 800	260 997	-7,7
Tiefbau insgesamt	171 626	158 024	167 227	8,6	2,6	1 519 715	1 524 992	0,3
gewerblicher Tiefbau	35 192	33 621	45 725	4,7	-23,0	316 178	386 852	22,4
öffentlicher Tiefbau	52 775	50 290	40 704	4,9	29,7	412 967	415 252	0,6
Straßenbau	83 659	74 112	80 798	12,9	3,5	790 570	722 888	-8,6
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	9 705	12 011	9 111	-19,2	6,5	107 397	104 586	-2,6
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	331 680	333 582	329 835	-0,6	0,6	3 158 305	3 063 537	-3,0
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	241 696	191 433	217 552	26,3	11,1	2 577 045	2 655 517	3,0
Hochbau insgesamt	149 260	106 308	117 242	40,4	27,3	1 226 389	1 329 491	8,4
Wohnungsbau	33 032	25 022	34 158	32,0	-3,3	346 107	419 637	21,2
gewerblicher Hochbau	80 106	64 130	63 852	24,9	25,5	627 745	640 249	2,0
öffentlicher Hochbau	36 122	17 156	19 232	110,5	87,8	252 537	269 605	6,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 735	853	971	103,5	78,7	31 095	32 368	4,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	34 387	16 303	18 260	110,9	88,3	221 442	237 237	7,1
Tiefbau insgesamt	92 436	85 125	100 310	8,6	-7,8	1 350 656	1 326 026	-1,8
gewerblicher Tiefbau	21 105	21 048	28 185	0,3	-25,1	319 302	321 274	0,6
öffentlicher Tiefbau	28 850	29 658	24 382	-2,7	18,3	352 965	317 294	-10,1
Straßenbau	42 481	34 419	47 742	23,4	-11,0	678 389	687 458	1,3

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	4	93	10	283	1 083	.	.
Kaiserslautern, St.	8	508	37	1 768	9 068	9 068	15 637
Koblenz, St.	13	506	35	1 632	6 120	6 007	5 557
Landau i. d. Pf., St.	4	99	6	236	1 314	1 314	756
Ludwigshafen a. Rh., St.	14	604	60	2 113	4 936	4 936	8 389
Mainz, St.	15	662	57	2 137	21 708	21 538	21 137
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	5	239	18	685	3 110	3 100	.
Speyer, St.	4	219	13	747	2 198	2 198	708
Trier, St.	6	319	23	884	2 787	2 695	878
Worms, St.	4	165	16	533	2 522	2 522	741
Zweibrücken, St.	3	.	.	.	.	.	.
Ahrweiler	11	504	35	1 595	8 302	8 252	6 834
Altenkirchen (Ww.)	13	854	86	3 126	12 327	12 295	17 896
Alzey-Worms	9	607	48	1 992	9 032	8 922	1 383
Bad Dürkheim	4	93	9	255	806	792	622
Bad Kreuznach	11	762	73	2 336	7 526	7 513	8 147
Bernkastel-Wittlich	19	837	74	2 434	13 391	13 310	12 986
Birkenfeld	9	435	32	1 680	6 438	6 422	1 633
Cochem-Zell	13	881	61	2 557	17 321	17 318	13 481
Donnersbergkreis	8	221	20	690	3 532	3 532	1 466
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	575	46	1 657	16 464	16 263	11 646
Germersheim	6	232	17	639	3 181	3 181	1 133
Kaiserslautern	9	433	39	1 212	4 437	4 437	2 209
Kusel	5	147	12	525	1 239	1 239	807
Mainz-Bingen	18	991	72	3 145	20 061	19 899	9 068
Mayen-Koblenz	24	865	83	2 453	11 178	11 170	12 073
Neuwied	21	771	71	2 487	13 536	11 446	7 397
Rhein-Hunsrück-Kreis	20	1 348	100	4 126	38 256	37 545	15 777
Rhein-Lahn-Kreis	10	369	34	1 168	6 640	6 623	1 425
Rhein-Pfalz-Kreis	4	528	36	2 380	12 459	12 459	8 250
Südliche Weinstraße	11	348	32	1 051	6 233	6 233	4 416
Südwestpfalz	10	297	30	849	2 793	2 792	2 877
Trier-Saarburg	11	566	41	1 744	7 352	7 231	5 686
Vulkaneifel	9	321	29	1 087	4 868	4 856	2 031
Westerwaldkreis	39	2 234	219	13 173	44 366	38 799	21 987
Rheinland-Pfalz	385	18 875	1 592	66 131	331 680	321 974	241 696
kreisfreie Städte	82	3 656	291	11 769	59 943	59 445	70 466
Landkreise	303	15 219	1 300	54 361	271 737	262 530	171 230
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	184	9 529	830	36 333	172 009	163 392	112 209
Kammerbezirk Pfalz	101	4 303	356	14 184	61 484	61 346	63 930
Kammerbezirk Rheinhessen	46	2 425	193	7 806	53 324	52 882	32 329
Kammerbezirk Trier	54	2 618	213	7 807	44 862	44 355	33 228

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

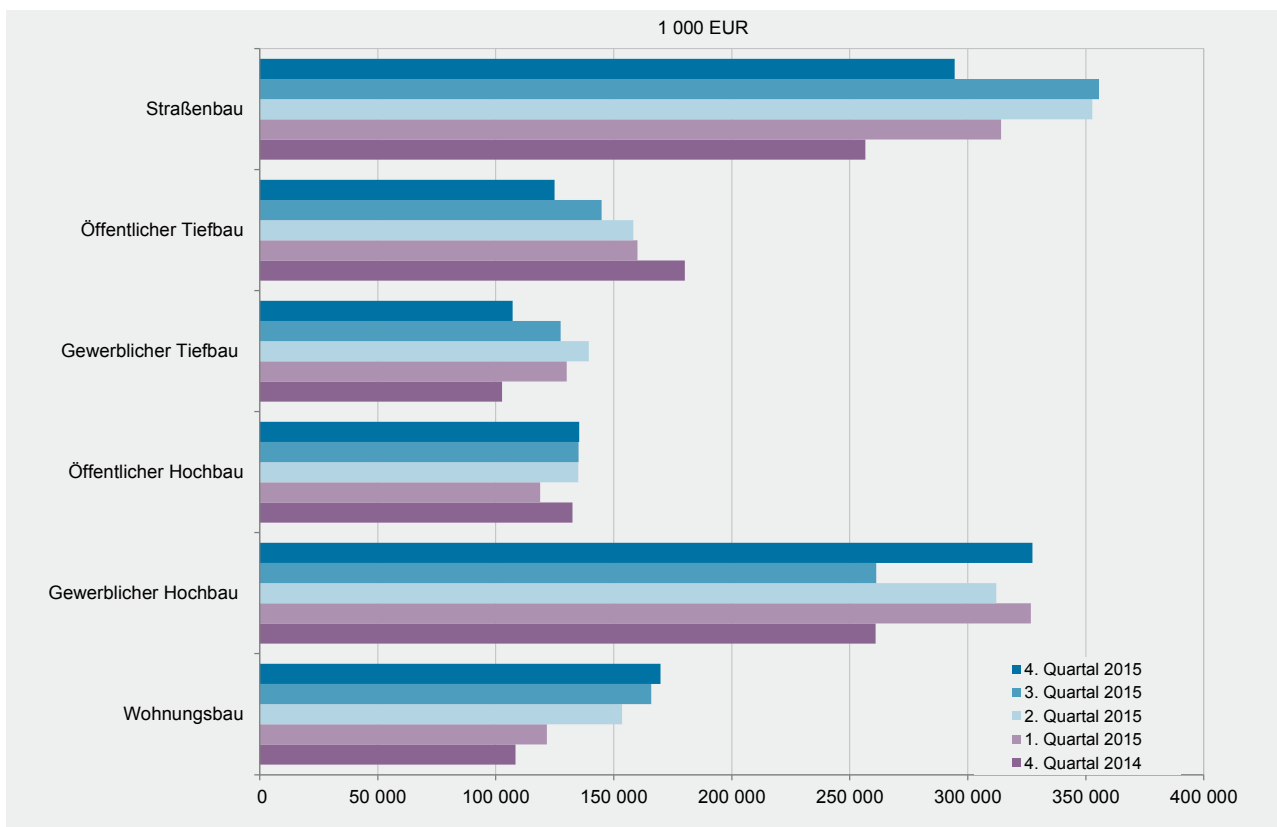
Auftragsbestand im 4. Quartal 2015 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2014		2015					
	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2014 4. Quartal	2015 3. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 221 011	1 041 234	1 171 537	1 250 920	1 190 061	1 159 103	11,3	-2,6
Hochbau insgesamt	590 297	501 827	567 202	600 512	562 146	632 664	26,1	12,5
Wohnungsbau	103 737	108 372	121 594	153 514	165 822	169 836	56,7	2,4
gewerblicher Hochbau	321 793	260 899	326 800	312 046	261 182	327 422	25,5	25,4
öffentlicher Hochbau	164 767	132 556	118 809	134 951	135 143	135 406	2,2	0,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	13 635	9 744	15 368	14 458	16 226	13 314	36,6	-17,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	151 132	122 812	103 441	120 493	118 916	122 092	-0,6	2,7
Tiefbau insgesamt	630 714	539 407	604 335	650 408	627 914	526 439	-2,4	-16,2
gewerblicher Tiefbau	113 139	102 625	130 112	139 419	127 450	107 178	4,4	-15,9
öffentlicher Tiefbau	187 813	180 117	160 060	158 226	144 862	124 853	-30,7	-13,8
Straßenbau	329 762	256 664	314 163	352 764	355 602	294 408	14,7	-17,2

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand im 4. Quartal 2014 bis 4. Quartal 2015 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –



Merkmal	Dezember 2015	Zum Vergleich				Januar - Dezember		
		Dezember 2014	November 2015	Veränderung zum in %		2014	2015	Veränderung in %
				Dezember 2014	November 2015			
Beschäftigte (MD)	39 787	38 230	40 186	4,1	-1,0	38 655	39 003	0,9
Entgelte (1 000 EUR)	111 040	102 410	123 888	8,4	-10,4	1 156 674	1 181 277	2,1
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	3 355	3 227	4 361	4,0	-23,1	48 169	47 342	-1,7
Hochbau insgesamt	2 161	2 038	2 692	6,0	-19,7	30 112	29 402	-2,4
Wohnungsbau	1 461	1 381	1 809	5,8	-19,2	20 274	20 021	-1,2
gewerblicher Hochbau	536	477	646	12,4	-17,0	7 002	6 880	-1,7
öffentlicher Hochbau	164	180	236	-8,9	-30,5	2 836	2 503	-11,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	39	52	41	-25,0	-4,9	680	564	-17,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	125	128	195	-2,3	-35,9	2 156	1 939	-10,1
Tiefbau insgesamt	1 194	1 189	1 669	0,4	-28,5	18 057	17 939	-0,7
gewerblicher Tiefbau	320	367	456	-12,8	-29,8	4 779	5 184	8,5
öffentlicher Tiefbau	388	363	525	6,9	-26,1	5 385	5 544	3,0
Straßenbau	486	459	688	5,9	-29,4	7 893	7 207	-8,7
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	534 548	516 057	522 029	3,6	2,4	4 992 371	4 927 907	-1,3
Hochbau insgesamt	317 525	317 234	309 891	0,1	2,5	3 095 776	2 992 831	-3,3
Wohnungsbau	186 845	168 233	168 492	11,1	10,9	1 771 429	1 734 376	-2,1
gewerblicher Hochbau	97 931	110 089	103 351	-11,0	-5,2	917 575	885 613	-3,5
öffentlicher Hochbau	32 748	38 912	38 048	-15,8	-13,9	406 772	372 841	-8,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	5 159	6 285	6 586	-17,9	-21,7	68 672	65 432	-4,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	27 589	32 627	31 462	-15,4	-12,3	338 100	307 409	-9,1
Tiefbau insgesamt	217 023	198 823	212 138	9,2	2,3	1 896 595	1 935 076	2,0
gewerblicher Tiefbau	49 530	46 447	64 354	6,6	-23,0	442 685	543 784	22,8
öffentlicher Tiefbau	71 870	68 750	55 431	4,5	29,7	556 641	565 677	1,6
Straßenbau	95 623	83 626	92 354	14,3	3,5	897 269	825 616	-8,0
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	11 793	13 368	11 071	-11,8	6,5	120 908	126 019	4,2
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	546 341	529 425	533 100	3,2	2,5	5 113 279	5 053 925	-1,2

1 Ohne Umsatzsteuer.

Jahr Monat	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²	
			insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz
	Anzahl	1 000	1 000 EUR		
2007	36 977	44 422	982 413	4 224 277	4 130 410
2008	37 202	43 759	1 004 796	4 493 433	4 350 997
2009	36 885	41 748	992 011	4 380 777	4 254 641
2010	38 286	42 140	1 018 369	4 404 931	4 268 031
2011	38 809	47 190	1 075 599	4 734 688	4 599 095
2012	39 001	45 795	1 081 193	4 725 761	4 586 356
2013	38 728	44 906	1 091 317	4 923 008	4 780 732
2014	38 997	48 169	1 156 674	5 113 279	4 992 371
2015	39 022	47 342	1 181 277	5 053 925	4 927 907
2012	Januar	37 410	2 775	78 853	210 291
	Februar	37 176	2 253	69 007	227 406
	März	38 462	4 071	85 169	339 190
	April	38 632	3 942	90 122	379 752
	Mai	38 545	4 248	92 046	388 830
	Juni	39 001	4 146	92 602	427 213
	Juli	38 861	4 187	94 074	434 966
	August	39 100	4 381	96 576	452 642
	September	38 966	4 170	90 049	432 759
	Oktober	38 848	4 523	95 541	488 626
	November	38 797	4 358	109 882	496 706
	Dezember	38 267	2 741	87 272	447 380
2013	Januar	37 404	2 291	74 129	208 723
	Februar	37 239	2 588	68 068	227 069
	März	37 585	3 179	75 119	315 624
	April	38 243	4 262	91 868	395 577
	Mai	38 344	3 865	94 642	410 685
	Juni	38 728	4 245	93 582	432 117
	Juli	38 754	4 396	98 154	516 122
	August	39 098	4 212	96 569	459 331
	September	39 157	4 314	94 708	479 263
	Oktober	38 764	4 349	98 600	494 341
	November	38 473	4 112	112 275	489 989
	Dezember	37 965	3 093	93 603	494 167
2014	Januar	37 282	3 101	86 879	258 129
	Februar	37 197	3 307	79 495	315 711
	März	38 892	3 926	87 941	376 098
	April	39 292	4 325	97 378	416 208
	Mai	38 949	4 211	94 494	428 528
	Juni	38 997	4 108	98 127	428 588
	Juli	38 937	4 679	99 800	479 659
	August	39 009	3 861	98 324	419 622
	September	39 243	4 552	98 618	443 619
	Oktober	39 011	4 596	100 301	500 099
	November	38 822	4 276	112 907	517 593
	Dezember	38 230	3 227	102 410	529 425
2015	Januar	37 501	2 734	80 866	230 530
	Februar	37 378	2 814	76 205	245 562
	März	38 655	4 085	88 687	363 138
	April	39 064	4 212	98 056	396 991
	Mai	38 961	3 930	95 766	389 833
	Juni	39 022	4 329	102 520	434 758
	Juli	38 809	4 547	102 761	460 376
	August	39 273	3 861	99 315	465 236
	September	39 153	4 447	99 820	476 350
	Oktober	40 245	4 667	102 353	511 710
	November	40 186	4 361	123 888	533 100
	Dezember	39 787	3 355	111 040	546 341

1 Für Jahreswerte Stand der Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.